

30. April 2003

Unsicher geht es derzeit seitwärts

Unter den Marktteilnehmern des Nickelmarktes herrscht offensichtlich erhebliche Unsicherheit über die weitere Kursentwicklung. Hinsichtlich der Kursentwicklung der letzten Wochen mündete diese Unsicherheit in einer stetigen Seitwärtsbewegung im April in einem relativ stabilen Band von 7.800,00 USD/mt bis 8.000,00 USD/mt mit kurzen Ausreißern auf ein Low von 7.635,00 USD/mt und ein High von 8.280,00 USD/mt, die sich aber jeweils nicht als nachhaltige Bewegungen erweisen konnten. Ein weiteres Ergebnis der andauernden Seitwärtsbewegung ist, dass die Durchschnitte der Kurse der letzten 10, 20, 30 und 100 Handelstage beinahe auf dem gleichen Wert von circa 8.000,00 USD/mt liegen. Der Durchschnitt der letzten 200 Tage liegt zum Vergleich bei circa 7.460,00 USD/mt.

Wenn man der Marktberichterstattung folgt und insbesondere einen Blick auf die derzeitigen Prognosen wirft, kann man sich des Eindrucks nicht verwehren, dass diese momentan besonders stark durch die jeweiligen Interessen der Prognostizierenden getragen werden. So geben beispielsweise die Nickelproduzenten sehr positive Marktprognosen ab. Nickel sei sehr knapp, aufgrund der boomenden Edelstahlproduktion und der damit verbundenen Nachfrage sowie der bestehenden Schrottknappheit sowie der hohen Wachstumsraten in China. Dies deutet auf steigende Nickelnotierungen hin.

Bekannt ist aber auch, dass Nickelproduzenten wie Inco, Falconbridge und Norilsk an der LME derzeit Nickel kaufen. Wohin dies die Notierungen in relativ dünnen Märkten bringen kann, konnte in der Vergangenheit häufig beobachtet werden. Die Begründung für dieses Verhalten ist häufig, dass Nickel für Kunden gekauft werde, da die eigene Produktion nicht zur Deckung der Nachfrage ausreiche. Bei Norilsk besteht zudem die Besonderheit, dass auf der einen Seite Nickel an der Börse gekauft wird, andererseits aber Nickel (vermutlich Teilmengen aus der bekannten Kreditsicherheit) in LME-Lagerhäuser eingeliefert, Nickel also verkauft wird.

Interessant ist in diesem Zusammenhang für die weitere Entwicklung des Nickelmarktes auch, wie Aktienanalysten börsennotierte Nickelproduzenten bewerten, da diese in der Regel einen unbelasteteren Blick auf die zugrundeliegenden Märkte haben. So wird darauf hingewiesen, dass man den positiven Prognosen der Produzenten nicht folgt und zwar aus den folgenden Gründen: Der Nickelverbrauch wird in 2003 nicht wesentlich steigen, da die Endverbrauchermärkte wesentlicher Nickelkonsumenten in 2002 schwach waren und auch in 2003 bis heute keine wesentliche Besserung erfahren haben. Ferner herrscht die Überzeugung vor, dass die konjunkturelle Abschwächung in den meisten Volkswirtschaften größer sein wird, als die absoluten Wachstumseffekte in China. Eine Kompensation findet demgemäß nicht statt. Es sei zudem durchaus möglich, dass die weltweiten Produktionszahlen für Nickel und Edelstahl in nicht unerheblichem Maß den Aufbau von entsprechenden Beständen reflektieren, (die trotz allgemein schwacher Endmärkte natürlich auch verkauft werden müssen). Es wird bei diesen eher fundamental geprägten Analysen aber nicht verkannt, dass Nachfrage und Verbrauch nicht die einzigen Faktoren sind, die die Preisentwicklung an der London Metal Exchange beeinflussen.

LME (London Metal Exchange)



LME Official Close (3 Monate)

| 30. April 2003 | | | |
|-----------------------|-----------------|------------------|------------------|
| | Nickel (Ni) | Kupfer (Cu) | Aluminium (Al) |
| Official Close 3 Mon. | 8.000,00USD /mt | 1.607,00 USD /mt | 1.366,00 USD /mt |

LME Bestände in mt

| | 2. April 2003 | 30. April 2003 | Delta in mt | Delta in % |
|----------------|---------------|----------------|-------------|------------|
| Nickel (Ni) | 24.024 | 22.272 | - 1.752 | - 7,29 |
| Kupfer (Cu) | 812.125 | 769.825 | - 42.300 | - 5,21 |
| Aluminium (Al) | 1.252.150 | 1.191.850 | - 60.300 | - 4,82 |